

# Corona-Test schlägt auf Cola an Experiment im österreichischen Parlament

VERÖFFENTLICHT AM 11. DEZEMBER 2020



Unglaubliche Szenen im Österreichischen Parlament in Wien: FPÖ-Generalsekretär Michael Schnedlitz attackierte dort nicht nur heftig die Corona-Politik der Regierung. Vor den Augen der Parlamentarier schritt er auch zu einem Versuch: Der Politiker beträufelte, nachdem er ans Rednerpult gegangen war und seine Ansprache begonnen hatte, einen Corona-Schnelltest mit ein paar Tropfen Cola. **Drei Minuten später zeigte der Test ein Resultat: Es war positiv. Also löste das Cola ein solches Ergebnis aus.**

Schnedlitz kommentierte dies so: „Herr Präsident, wie dürften jetzt ein Problem haben, wir haben einen positiven Corona-Test im Parlament, nämlich dieses Cola hat einen positiven Corona-Test ausgelöst. Ich weiß jetzt nicht, wie Sie damit umgehen! Mit solchen Dingen werfen Sie zig Millionen Euro Steuergeld aus dem Fenster, statt für echten Schutz der Alten- und Pflegeheime zu sorgen, anstatt Geld zu investieren in unsere Krankenhäuser.“

Eine Suche auf Google-News nach dem Cola-Schnelltest im Nationalrat in Wien ergab in der Nacht auf Freitag keinen einzigen Treffer bei deutschen Medien und auch bei österreichischen nur wenige. Diese titelten teilweise ausweichend. Etwas Ö24: „FPÖ-Abgeordneter sorgt mit Cola für Corona-Eklat im Parlament“. Oder Heute: „Was du da machst“ – Bacardi-Cola-Aufreger im Parlament“. Hier muss der Leser schon ziemlich weit in den Text lesen, um von dem positiven Test zu erfahren. Das ist interessant im Hinblick auf die alte Journalistenregel, dass immer das Interessanteste, Neueste in die Überschrift soll. Ob da die politische Korrektheit vorgeht?

Schnedlitz selbst betonte, er habe dabei genau jenen Schnelltest benutzt, der bei den Massentests verwendet wird, die Österreichische Regierung im ganzen Land initiiert hat, die aber nur auf eher verhaltenes Interesse stößt. Genau diese Schnelltests kritisierte Schnedlitz heftig, und behauptete, sie seien nicht nur unzuverlässig, sondern auch überteuert.

**Das Vorgehen des FPÖ-Politikers erinnert an die umstrittenen Behauptungen des Präsidenten von Tansania, John Pombe Joseph Magufuli. Der gelernte Industriechemiker und Doktor der Chemie ließ nach eigenen Angaben eine Papaya-Frucht und eine Ziege auf das SARS-COV2-Virus testen. Nach**

seinen Aussagen fielen die Teste positiv aus. Viele sogenannte Faktenchecker zerrissen die Aussage unter Hinweis auf mangelnde Glaubwürdigkeit des Präsidenten. Tatsächlich konnte der seine Behauptung nicht belegen. Vielleicht einer der Gründe, warum Schnedlitz im fernen Österreich anders agierte.

Sein Experiment kann man auf seinem Facebook-Account bzw. im öffentlich-rechtlichen österreichischen Fernsehsender ORF ansehen.

Das als freundlicher Hinweis an interessierte „Faktenchecker“. Und an Sie gerichtet ist auch der Hinweis, dass in Sachen Schnelltest mehr als die Tatsache der positiven Reaktion auf Tropfen von Cola hier in diesem Beitrag nicht wiedergegeben wird, neben Zitaten von einem Oppositionspolitiker aus dem Nationalrat. Ohne jede Wertung. Man darf gespannt sein auf die Berichte der Faktenchecker dazu – und ob sie, wie so oft, angebliche Aussagen widerlegen, die in Wirklichkeit gar nicht in Beiträgen stehen.

Quelle: <https://reitschuster.de/post/corona-test-schlaegt-auf-cola-an/>  
20201211 DT